

Prof. Dr. Alfred Toth

Raumgrenzen

1. Da es den vollständig leeren Raum nur als theoretisches Konstrukt gibt, enthält ein realer Raum als Teil des "ontischen Raumes" (Bense 1975, S. 65 f.) immer Objekte, welche den Raum systemisch partitionieren, d.h. als das Objekt in sich als Innen einerseits und dessen Umgebung als Außen andererseits. Daraus folgt, daß ein Raum immer in Teilräume zerfällt und daß diese wegen der durch sie erzeugten Objekte im Raum mit den Teilräumen auch die paarweisen Grenzen zwischen ihnen enthalten. Im folgenden werden die Grenzen von ontischen Räume in materiale, objektale und konnexive eingeteilt, d.h. es wird eine Klassifikation der Semiotik innerhalb der Ontik nachgewiesen, und es werden Beispiele für kombinierte Grenzen aufgezeigt.

2.1. Materiale Markierung



Elsässerstr. 261, 4056 Basel



Imbisbühlstr. 149, 8049 Zürich



Hegenheimerstr. 107, 4055 Basel



Sonneggstr. 88, 8006 Zürich
2.2. Objektale Markierung



Rigistr. 54, 8006 Zürich



Lohnhofgässlein 10, 4051 Basel



Brüggläcker 37, 8050 Zürich



Albisriederstr. 365, 8047 Zürich



Buchzelgstr. 54, 8053 Zürich



Lohnhofgässlein 10, 4051 Basel



Berninastr. 19, 8057 Zürich

Objektal und material markiert:



Birsigstr. 45, 4054 Basel

2.3. Konnexive Markierung



Bauherrenstr. 41, 8049 Zürich



Steinentischstr. 1, 8002 Zürich



Buchzelgstr. 54, 8053 Zürich



Lehensteig 7, 8037 Zürich



Rehalpstr. 57, 8008 Zürich

Konnexiv und objektal markiert:



Hofstr. 133, 8044 Zürich



Arosastr. 27, 8008 Zürich

Konnexiv und material markiert:



Triemlihalde 21, 8055 Zürich

Material, objektal und konnexiv markiert:



Sihlfeldstr. 56, 8003 Zürich

Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

25.1.2013